

Zurück ins Leben: Post-Covid-Therapie am Helios Amper-Klinikum Dachau gestartet

Post-Covid geht häufig mit einem enormen Leidensdruck einher. Im „AmperVital“, dem Fitness- und Rehabilitationszentrum im Dachauer Amper-Klinikum, gibt es seit Kurzem ein Therapieangebot für Betroffene. Die leitende Physiotherapeutin Nicole Röschmann nimmt es bereits selbst in Anspruch. Jetzt freut sie sich darauf, anderen zu helfen.

Im Gespräch merkt man es Nicole Röschmann nicht an: Gut gelaunt spricht die 51-jährige leitende Physiotherapeutin im „AmperVital“ über die neue Post-Covid-Therapie, die das Helios Amper-Klinikum Dachau seit Anfang Juli anbietet: „Wir wollen Betroffenen zurück ins Leben helfen“, sagt sie. Betroffen, das ist Nicole Röschmann auch selbst. Im März 2023 erkrankte sie an COVID-19. Mit dem Verlauf hat sie schwer zu kämpfen. Nach 15 Tagen ist die Krankheit weitgehend überstanden und sie beginnt zunächst wieder mit ihrer Arbeit. Doch Anfang Mai bekommt sie beim Fahrradfahren einen massiven Druck in der Brust. Röschmann kann kaum noch atmen, die Kraft in den beiden Beinen ist weg. Nach einer Notversorgung im Helios Amper-Klinikum und mehreren Arztbesuchen steht fest: Sie leidet unter Post-Covid. „Ich konnte keine drei Treppenstufen gehen, ohne völlig erschöpft zu sein. An Fahrradfahren oder Spaziergehen war überhaupt nicht mehr zu denken, erst recht nicht daran, wieder zu arbeiten.“ Stück für Stück wächst die Verzweiflung in Nicole Röschmann.

Während seine Kollegin immer stärker darum kämpfen muss, am alltäglichen Leben teilzunehmen, wird Röschmanns Chef, Dr. Wolfgang Ködel, aktiv. Der Chefarzt der Physikalischen und Rehabilitativen Medizin und Leiter des „AmperVital“ baut eine Post-Covid-Therapie auf. „Ich habe die Hilflosigkeit von Betroffenen auch in meinem eigenen familiären Umfeld kennengelernt“, erklärt er. „Bei uns im ‚AmperVital‘ wollen wir ihnen einen Weg zurück ins Leben aufzeigen.“

Nicole Röschmann wird die erste Patientin des neuen Therapieangebots. Sie trainiert sich zurück ins Leben. Die verordnete Atemtherapie hilft ihr dabei, wieder gut Luft zu bekommen. Nach einigen Wochen kann sie über die Wiedereingliederung sogar in ihren Beruf als Physiotherapeutin zurückkehren. „Vor mir liegt zwar noch ein ordentliches Stück Weg, aber dass ich wieder am Leben teilnehmen kann, gibt mir viel Hoffnung. Und es motiviert mich unglaublich, anderen Betroffenen bei uns im ‚AmperVital‘ zu helfen.“

Terminvereinbarung

Nach Erhalt einer Heilmittelverordnung durch den behandelnden Arzt können Termine für das neue Therapieangebot im „AmperVital“ werktags zwischen 8 und 17 Uhr vor Ort oder von 9 bis 12 und von 13 bis 17 Uhr telefonisch unter (08131) 76-300 vereinbart werden. Geöffnet ist das Fitness- und Rehabilitationszentrum montags bis freitags von 6 bis 22 Uhr sowie an den Wochenenden von 9 bis 19 Uhr, An Feiertagen ist das Team von 9 bis 14 Uhr da.

Bildunterschrift: Nicole Röschmann und Dr. Wolfgang Ködel wollen Post-Covid-Betroffenen zurück ins Leben helfen © Helios

Die vier Helios Kliniken in Oberbayern an den Standorten München, Dachau und Markt Indersdorf sind akademische Lehrkrankenhäuser der Ludwig-Maximilians-Universität München und verfügen zusammen über 49 Fachabteilungen und 1.088 Betten. Jedes Jahr vertrauen rund 42.000 stationäre Patientinnen und Patienten der Erfahrung und Expertise der mehr als 2.500 Beschäftigten. Rund 83.000 Menschen werden darüber hinaus ambulant behandelt.

Helios ist Europas führender privater Gesundheitsdienstleister mit insgesamt rund 126.000 Mitarbeitenden. Zum Unternehmen gehören unter dem Dach der Holding Helios Health die Helios Gruppe in Deutschland sowie Quirónsalud in Spanien und Lateinamerika und die Eugin-Gruppe mit einem globalen Netzwerk von Reproduktionskliniken. Mehr als 24 Millionen Menschen entscheiden sich jährlich für eine medizinische Behandlung bei Helios. 2022 erzielte das Unternehmen einen Gesamtumsatz von rund 11,7 Milliarden Euro.

In Deutschland verfügt Helios über 87 Kliniken, rund 240 Medizinische Versorgungszentren (MVZ) mit etwa 600 kassenärztlichen Sitzen, sechs Präventionszentren und 21 arbeitsmedizinische Zentren. Jährlich werden in Deutschland rund 5,5 Millionen Menschen behandelt, davon 4,4 Millionen ambulant. Helios beschäftigt in Deutschland mehr als 76.000 Mitarbeitende und erwirtschaftete 2022 einen Umsatz von rund 7,0 Milliarden Euro. Sitz der Unternehmenszentrale ist Berlin.

Quirónsalud betreibt 58 Kliniken, davon acht in Lateinamerika, über 100 ambulante Gesundheitszentren sowie rund 300 Einrichtungen für betriebliches Gesundheitsmanagement. Jährlich werden hier rund 18,9 Millionen Patient:innen behandelt, davon 17,8 Millionen ambulant. Quirónsalud beschäftigt mehr als 47.000 Mitarbeitende und erwirtschaftete 2022 einen Umsatz von 4,4 Milliarden Euro.

Das Netzwerk der Eugin-Gruppe umfasst 44 Kliniken und 37 weitere Standorte in zehn Ländern auf drei Kontinenten. Mit rund 1.800 Beschäftigten bietet das Unternehmen ein breites Spektrum modernster Dienstleistungen auf dem Gebiet der Reproduktionsmedizin an und erwirtschaftete 2022 einen Umsatz von 250 Millionen Euro.

Helios gehört zum Gesundheitskonzern Fresenius.

Pressekontakt:

Martin Pechatscheck

Pressesprecher, Helios Kliniken Oberbayern

Telefon: +49 162 2625749

E-Mail: martin.pechatscheck@helios-gesundheit.de